

Helsinki-Kommission erhält Ostseeschutz-Preis

Der diesjährige Preis der schwedischen Regierung zum Schutz der Ostsee geht an die Kommission des Helsinki-Übereinkommens über den Schutz der Meeresumwelt des Ostseegebiets (Helcom). Das wurde heute auf der Stockholm Water Week bekannt gegeben. Bundesumweltminister Sigmar Gabriel: "Ich beglückwünsche die Helsinki-Kommission zu dieser angesehenen Auszeichnung. Das empfindliche Ökosystem Ostsee ist auf eine sorgfältige Beobachtung und Pflege angewiesen. Der Preis dokumentiert die hohe Anerkennung der seit über dreißig Jahren erfolgreichen und wegweisenden Arbeit der Helcom zum Schutz der Ostsee."

Deutschland als Ostseeanrainerstaat ist eines von zehn Mitgliedern der Helsinki-Kommission. Am 17. September 2009 wird Schwedens König Carl Gustav die Auszeichnung feierlich übergeben. Seit 1999 werden mit diesem Preis Personen, Unternehmen oder Organisationen ausgezeichnet, die mit ihrer Arbeit die Wasserqualität in der Ostsee verbessert haben.

Jüngstes Beispiel für die Leistungen der Helcom ist der 2007 verabschiedete Ostseeaktionsplan (Baltic Sea Action Plan, BSAP). Er baut auf dem Ökosystemansatz auf, der alle Einflüsse auf das sensible Ökosystem Ostsee in ihrer Gesamtheit und ihren Querbezügen betrachtet. Ein Katalog nennt Maßnahmen, Verantwortliche und Zeithorizonte, die für eine bessere Gewässerqualität und einen besseren Zustand der biologischen Vielfalt des Ökosystems Ostsee nötig sind. Mit dem Ostseeaktionsplan ist die Helcom Vorreiterin und regionale Impulsgeberin für den europäischen Meeresschutz.